

☞ Berner Oberland Vom Urbachtal zur Gaulihütte (2205 m)

vorwiegend regionale Zutaten · Spezialität: Haslichueche (Haselnuss-Kuchen)

Familienfreundlichkeit: auch für Kinder geeignet · evtl. Klettersteigset einpacken

Schlechtwetter-Alternative: Sherlock Holmes Museum in Meiringen · www.sherlockholmes.ch

Orientierung/Route: Start im Urbachtal mit Blick auf die Rückseite der Engelhörner · Hinter den Hütten von Rohmaten (1043 m) wird aus dem Fahrweg ein Alpweg · Er gewinnt an der linken Talseite zügig an Höhe und steuert über schmale Bänder (Gelände) ohne großen Höhengewinn das Almgelände von Schrätteren (1453 m) an · Weiter in Kehren zu einer steinigen Rinne und zu einer kleinen Hangterrasse (1850 m), wo sich die Route gabelt · Hier rechts halten und über den felsdurchsetzten Hang der Hohwang hinauf zu einer markanten Geländeschulter (2216 m) · Unter dem Täligrat flach hinein ins Tälli und in leichtem Auf und Ab zur Gaulihütte (2205 m) ·

Den Rückweg kann man mit der Wasserfalltour und einem Abstecher zum Gauligletschersee kombinieren · Dazu folgt man den weiß-blau-weißen Markierungen · die von der

Hütte kurz abwärts zum Chammlibach leiten · Weiter zum Chammliegg (2427 m) mit dem großen Steinmann · Vom Aussichtsbalkon steigt man mit Kettensicherung ab zum See · wahlweise zu seinem oberen Ende (weitgehend weglos-Blockwerk-Geröll) oder zum unteren Ende (weiß-blaue Markierungen · Sicherungen) · Hier stößt man auf weiß-gelbe Markierungen · Sie führen zur Hängebrücke (Gletscherübergang zur Grubenhütte) und zur Mini-Ferrata · die hinableitet in den Karboden · Zuerst über Blockwerk · dann auf gutem Weg talauswärts zum Mattenalpsee (1874 m) und an diesem rechts vorbei · Auf einer Brücke den Urbach queren und dem Weg folgen · der zu Punkt 1850 unter der Hohwang führt · Auf dem Hinweg zurück ins Urbachtal ·

Persönliche Empfehlung: Für den Zustieg die obere Route wählen – und den Abstieg mit der Wasserfall-Tour kombinieren (Details dazu auf der Website der Gaulihütte oder bei der Hüttenwirtin)

Günter Kast

Ein Kleinod im wahrsten Sinne des Wortes.



Foto: Günter Kast

☞ Berner Oberland Von der Gaulihütte auf das Hangendgletscherhorn (3292 m)

vorwiegend regionale Zutaten · Spezialität: Haslichueche (Haselnuss-Kuchen)

Familienfreundlichkeit: nicht für Kinder geeignet

Schlechtwetter-Alternative: Sherlock Holmes Museum in Meiringen · www.sherlockholmes.ch

Orientierung/Route: Der kleine, nicht markierte Pfad gleich hinter der Hütte ist leicht zu verfehlen – vor allem bei Aufbruch im Dunkeln · Man folgt dem Chammlibach zu Punkt 2462 über alten Moränenschutt und Geröllhalden · Dabei passiert man einen kleinen See (ca. 2440 m) · Weiter den Steinmännern folgen bis Punkt 2724 und zum Fuß des Hangendgletschers · Dieser steilt am Ende (bei ca. 3100 m) bis 40 Grad auf · Übergemischtes Terrain (Steigeisen anbehalten) erreicht man den Ostgrat und den Vorgipfel · Hier Steigeisen ausziehen und in rund 30 Minuten über den Verbindungsgrat zum Gipfel klettern (II) – dabei besser am Grat bleiben und nicht in die Flanken ausweichen ·

Abstieg wie Aufstieg ·

Persönliche Empfehlung: Das Hangendgletscherhorn eignet sich ideal für den letzten Tag · Wenn man früh (um ca. 4:30 Uhr) aufbricht · ist man um 11 Uhr zurück an der

Hütte und hat noch genug Zeit für den langen Abstieg ins Urbachtal · Wer den III. Grad sicher beherrscht · sollte über den Chammligrat aufsteigen ·

Günter Kast

Verdienter Glückwunsch am Gipfel



Foto: Günter Kast

+ Berner Oberland Vom Urbachtal zur Gaulihütte (2205 m)

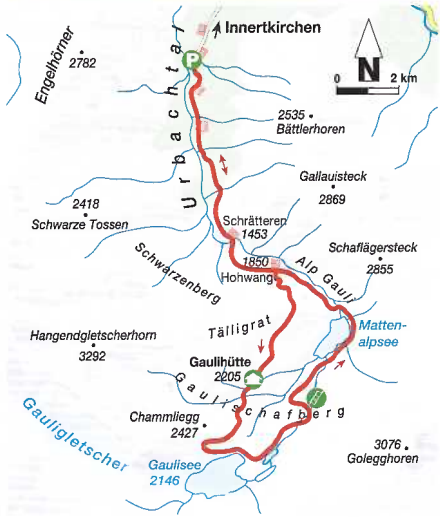
Verstecktes Kleinod und »Basislager« für Dakota-Touren

Zugegeben: Es gibt schneller erreichbare Hütten. Fünf Stunden sollte man für den Anstieg schon einplanen – zumal sich im Rucksack höchstwahrscheinlich eine komplette Hochtourenausrüstung befindet. Nur Essen sollte man nicht mitschleppen: Hüttenwirtin Fränzi und ihr Team kochen ganz ausgezeichnet.

 **▲ 1400 Hm | ▼ 1400 Hm | → 11 km | ⌚ 9-10 Std. |**

Talort: Innertkirchen (625m)
Ausgangspunkt: Parkplatz am Ende der Fahrstraße im Urbachtal (880m)
Gehzeit Aufstieg: Parkplatz – Schrätteren 1½ Std – Punkt 1850 ¼ Std – Hohwang 1 Std – Gaulihütte ¾ Std – gesamt: 4½ – 5 Std
Gehzeit Abstieg: Gaulihütte – Mattenalpsee 1¼ Std – Punkt 1850 ¾ Std – Schrätteren ¾ Std – Parkplatz ¼ Std – gesamt: 3¾ – 4¼ Std
Mobil vor Ort: Im Haslital verkehren Schmalspurbahn und Busse. Wenn's schnell gehen soll: Grimsel Taxi Kehrl. Tel: 0041/339731209

Karten/Führer: Kompass 1:40000, Nr. 84 »Jungfrau-Region« und Nr. 108 »Gotthard«; Daniel Silbernagel und Stefan Wullschlegler: »Hochtourenführer Berner Alpen« Panico, 2016
Information: Tourismusverband Haslital im Berner Oberland: www.haslital.ch
Hütten: Gaulihütte (2205m) www.gaulihuette.ch
Schlüsselstelle: Einige drahtsteilversicherte Passagen bei Auf- und Abstieg; etwas ausgesetzte Stellen im Aufstieg
Wegbeschaffenheit: markierte Bergwege und steige
Gaumenfreuden: ordentliche Halbpension mit Vier-Gang-Menü auf der Gaulihütte; wechselnde Tageskarte



+ Berner Oberland Von der Gaulihütte auf das Hangendgletscherhorn (3292 m)

Aussichtskanzel über der Gaulihütte mit Viertausender-Blick

Das Hangendgletscherhorn ist leichter zu erreichen als die Gipfel rund um den Gauligletscher wie Rosen- oder Hubelhorn, bei denen man ziemlich lange Hatscher akzeptieren muss. Dafür ist am Ostgrat etwas Kletterfertigkeit gefragt. Oben wartet ein Traumblick auf die Viertausender des Berner Oberlandes.

 **▲ 1100 Hm | ▼ 1100 Hm | → 10 km | ⌚ 6-7 Std. |**

Talort: Innertkirchen (625m)
Ausgangspunkt: Gaulihütte (2205m)
Gehzeiten: Gaulihütte – Chammlibachtälchen 1½ Std – Hangendgletscher 1 Std – Frühstückspatz am Ostgrat ½ Std – Gipfel ¾ Std – Gaulihütte 2¾, gesamt: 6½ – 7 Std; Variante über den Chammligrat (III): 5 Std im Aufstieg
Mobil vor Ort: Im Haslital verkehren Schmalspurbahn und Busse. Wenn's schnell gehen soll: Grimsel Taxi Kehrl. Tel: 0041/339731209
Karten/Führer: Kompass 1:40000, Nr. 84 »Jungfrau-Region« und Nr. 108 »Gotthard«; Daniel Silbernagel und Stefan Wullschlegler: »Hochtourenführer Berner Alpen«

Panico, 2016
Information: Tourismusverband Haslital im Berner Oberland: www.haslital.ch
Hütten: Gaulihütte (2205m) www.gaulihuette.ch
Schlüsselstelle: Der obere Teil des Hangendgletschers steilt bis 40 Grad auf und ist bei Blankeis heikel; bei Trittschnee jedoch einfach zu begehen. Am Ostgrat müssen einige Türmchen überklettert werden (II). Insgesamt: WS
Wegbeschaffenheit: Steigspuren mit Steinmännern bis zum Hangendgletscher
Gaumenfreuden: ordentliche Halbpension mit Vier-Gang-Menü auf der Gaulihütte; wechselnde Tageskarte

